



**Auf ins – und inser Leben heißt
als Christ positiv, mit Freude und
Hoffnung das Leben zu genießen!**

Andreas Januth, Büroleiter
von Südtirols Katholischer Jugend



Gemeinsam Ideen entwickeln und Lösungen suchen – das steht beim Repair Café im Vordergrund

WEGWERFEN? AUF KEINEN FALL!

In Brixen startet das Repair Café heuer in die dritte Saison. Markus Frei, einer der Mitbegründer des Repair Cafés in Brixen, erzählt im Interview, wie der Spaß am Reparieren seinen Anfang fand.

Seit wann gibt es die Initiative und wie ist sie entstanden?

Markus Frei: Inspiriert zur Idee hat uns das Repair Café im Ost-West-Club in Meran. Die Initiative dort lief gut und so haben wir in Brixen zu viert losgelegt: Josef Untermarzoner, der Mitglied der Internationalen Repair-Café-Stiftung war, lieferte uns alle Unterlagen für die Gründung, Verena Gschnell von der OEW-Organisation für Eine solidarische Welt war sofort Feuer und Flamme und eine weitere Freundin stellte uns ihre Bar in der Berufsschule Tschuggmall in Brixen zur Verfügung. Im September 2017 haben wir gemeinsam das erste Mal in Brixen repariert.

Wie kann man sich den Ablauf vorstellen?

Markus Frei: Das Repair Café findet jeden zweiten Donnerstag im Monat, derzeit in der Kolping-Mensa in Brixen, statt. Es ist barrierefrei in jeder Hinsicht: Am Empfangstisch erhalten die Besucherinnen und Besucher ein Formular zur Anmeldung, dann wird ihnen der Tisch gezeigt, an dem eine Expertin oder ein Experte repariert. Gemeinsam versuchen Besucherin und Experte dann das kaputte Ding wieder in Form zu bringen, sei es eine löchrige Hose, ein kaputter Staubsauger, ein stumpfes Messer, ein für den Winter gedachter Schuh oder ein PC, der nicht mehr funktioniert. Immer wieder gibt es besondere Gastreparateure, die an einem der Abende hinzustoßen, wie zum Beispiel eine Expertin, die Tipps liefert, wie man Zimmerpflanzen wieder aufpäppeln kann. Das Repair Café hat von 18 bis 21 Uhr offen und die Treffen kommen sehr gut an. Wie führen sogar eine Statistik zu den gelungenen Reparaturen!

Wird alles ehrenamtlich gemacht?

Markus Frei: Ja, alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich mit. Die Frau, die uns die Kolping-Mensa öffnet und verwaltet, sowie die Expertinnen und Experten stellen ihr Können alle ehrenamtlich zur Verfügung.

Was war das Außergewöhnlichste, das repariert wurde?

Markus Frei: Einmal kam jemand mit einem defekten CD-Player vorbei. Nach der Reparatur ließ

sich nur das Queen-Lied „A Kind of Magic“ abspielen. Das war lustig. Wir hatten auch schon ein Einbauradio von einem alten Auto mit dabei – das war ganz schön sperrig. Und in der Vergangenheit hatten wir auch einen Experten mit 3D-Drucker hier und konnten so die richtigen Knöpfe nachdrucken.

Trägt das Repair Café zu einer Mentalitätsveränderung bei?

Markus Frei: Ja, sicherlich. Wir haben bei jedem Treffen neben unserem sogenannten Stammkundinnen und Kunden auch ganz viele neue Besucher dabei. Es spricht sich in Brixen herum, Menschen motivieren andere zu kommen und so erweitert sich der Kreis. Wir haben letztlich auch beim Wettbewerb der Raiffeisenkasse „Werte mit Herz“ mitgemacht und den zweiten Platz gewonnen. Das hat die Gruppe motiviert, noch weiter zudenken. Es gibt jetzt zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der OEW-Organisation für Eine solidarische Welt und den Brixner Stadtwerken Gespräche zu einem Zentrum für Gebrauchtes: Es tut sich also viel.

Kann das Repair Café zeigen, dass Reparieren Spaß macht?

Markus Frei: Absolut. Wesentlich sind das Gesellige und das gemeinsame Ideenentwickeln. Deshalb findet das Repair Café in einer Bar statt, die offen für alle und keine geschlossene Gesellschaft ist. Groß und Klein, Alte und Junge treffen sich bei unseren Repair Cafés.

Es gibt auch in anderen Gemeinden Repair Cafés. Seid ihr miteinander in Kontakt?

Markus Frei: Es gibt Repair Cafés in Brixen, Meran, Bozen, Eppan, Neumarkt, St. Lorenzen und in Welsberg ist auch eines geplant. In vielen Orten sind Jugendzentren die Träger, in Brixen hingegen ist es die OEW-Organisation für Eine solidarische Welt. Es gibt unter den Repair Cafés aber keine direkte Vernetzung, sie haben immer einen lokalen Charakter. Aber wenn sich Interessierte melden, dann sind wir immer gerne Ansprechpartner für neue Initiativen. Wir freuen uns sehr, wenn Neugier und Interesse da ist.

Grundsätzlich starten solche Projekte von der Basis aus und Freude und Spaß stehen im Vordergrund.

Interview: Heidi Gamper

TERMINE

> Gaming Contest CTR

Für das heurige E-Game Turnier im Jugendzentrum Jux in Lana wurde das verrückte Crash Team Racing ausgesucht. Es werden zweier Teams zusammen gelost und treten dann gegen andere zweier Teams in diesem Kart-Racer Spiel an. Es geht um Schnelligkeit, Geschick, Spaß und Glück. Wie immer bekommt neben den Siegern auch der/die fairste Spieler/in einen schönen Preis. Beginn ist am 29. November ab 16.00 Uhr. Anmeldung im Jux unter Tel. 0473 550 141 oder info@jux.it

> Taizé Gebet

Organisiert von der Dompfarre Bozen, in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Bozen und Südtirols Katholischer Jugend am Mittwoch, 27. November von 20.00 bis 21.00 Uhr im Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“ in Bozen.

JUGEND IN ACTION

Nacht der Lichter



Südtirols Katholische Jugend organisiert zusammen mit dem Verband der Kirchenchöre Südtirols im Dom von Bozen einen besonderen Abend. Die Besucher erwarten einen stimmungsvollen Abend mit Musik, Zeit zum Innehalten und Kerzenschein.

Davon überzeugen können sich alle am Samstag, 30. November von 19.30 bis 21.00 Uhr im Bozner Dom. Südtirols Katholischer Jugend geht es darum, am Anfang der Adventszeit innezuhalten, den Alltag zu unterbrechen und die Gedanken neu auf Gott und sich selbst auszurichten. Eingeladen sind Jugendliche, Familien und alle Interessierten, die ein alternatives Angebot zur Hektik der Adventszeit suchen. Um 19.30 Uhr findet ein musikalisches Abendlob statt, welches vom Chor des Singworkshops, der am Nachmittag stattfindet, mitgestaltet wird. Natürlich sind alle eingeladen mitzusingen. Im zweiten Teil werden adventliche Texte mit Ziehharmonikamusik kombiniert und es wartet eine interaktive Überraschungsaktion auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Dom wird es ein Buch geben, in welches persönliche Gedanken und Gebete geschrieben werden können. „Während des Abends werden vor dem Dom auch spontan Menschen eingeladen in die Kirche hineinzukommen, dort zu verweilen und diese zu jeder Zeit wieder, ganz nach Lust und Laune, zu verlassen“, erklärt Daniel Donner und meint weiter: „Dieser Abend kann als ideale Einstimmung auf den Advent genutzt werden. Wir freuen uns sehr, wenn viele dieses Angebot annehmen.“

INFO

„Keine Kompromisse 2020“ – die Risiken des Alkohols.

Die Alkoholpräventionskampagne „Keine Kompromisse 2020“ weist auf die negativen Aspekte hin, die mit einem stärkeren, abhängigen oder unangemessenen Konsum von Alkohol verbunden sind.

Die Schattenseiten des Alkoholkonsums werden im Genussland Südtirol gerne unter den Tisch gekehrt. Die Fachpersonen aus den Bereichen der Prävention und der Behandlung, sehen es als ihre Pflicht an, der Bevölkerung sachliche und wissenschaftlich fundierte Informationen über Alkohol zur Verfügung zu stellen. Die Kampagne kommuniziert die direkten gesundheitlichen Auswirkungen des Zelligs Alkohols. Das Kampagnendesign lehnt sich an die bereits bekannte Grafik für Warnhinweise bei Tabak an. Inhaltlich befassen sich die Botschaften in erster Linie mit den Risiken, die mit Alkohol verbunden sind.

Auf keinekompromisse.it – einer eigens geschaffenen Landingpage – findet man vertiefte Informationen und Hilfe zum Thema Alkohol.



INFO

Silvester in Polen

Hast du Lust einen besonderen Jahreswechsel zu erleben? Dann feier gemeinsam mit tausenden Jugendlichen aus verschiedenen Ländern vom 27.12.19 bis 02.01.2020. Das Europäische Taizé-Jugendtreffen findet in diesem Jahr in Breslau in Polen statt. Einige Plätze sind noch frei. Weitere Infos, Preise usw. findet ihr unter www.skj.bz.it oder direkt bei Natalie: Natalie.Stuckey@skj.bz.it oder Tel. 0471 970 890.



Gemeinsam eine neue Stadt kennenlernen

IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion und Gestaltung: Heidi Gamper

www.skj.bz.it